



## BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

**Ergebnisse der 188. Bürgerversammlung für Forsthof, Uigenau, Obermainbach,  
Bezirk IX, vom 19.11.2015**
**I. Anträge**

Die Bürgerversammlung beschloss 0 Anträge

**II. Anregungen**

Die Bürgerversammlung formulierte 16 Anregungen

	<b>Anregung</b>	<b>Ergebnis</b>
1.	<b>Die Paintballhalle „PowerPaint Indoor“ in der Forstersbühlstraße 2 soll bezüglich Lärm, Öffnungszeiten und eventueller Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz überprüft werden.</b>	Die Anregung wurde an die Polizeiinspektion Schwabach weitergeleitet mit der Bitte um Überprüfung.
2.	<b>In der Joachimsthaler Straße und Saazer Straße sind oft die Gehsteige und Kurven so zugeparkt, dass man fast nicht mehr aneinander vorbeifahren kann und es sehr unübersichtlich ist. Es soll mehr Parkverbote geben und mehr kontrolliert werden.</b>	Wie bereits in der Versammlung mitgeteilt, werden in zwei Kurven Grenzmarkierungen angebracht, um das Parken zu verhindern.
Frage	<b>Weshalb können Anwohner der Äußeren Rittersbacher Straße keine festen Parkplätze an der Straße haben?</b>	Zum einen wegen des teilweise vorhandenen Radschutzstreifens, zum anderen gibt es generell keine Privatparkplätze an öffentlichen Straßen.
3.	<b>In der Kettelerstraße wird zu schnell gefahren und vor allem um den Kindergarten herum oft falsch geparkt. Es soll öfter kontrolliert werden bzw. die Zone 30 bis zur Konrad-Adenauer-Straße verlängert werden.</b>	Diese Zustände sind meistens während der Bring- und Abholzeiten des Kindergartens. Es handelt sich also meist um die Eltern selbst, die gefährliche Situationen herbeiführen.  Die Kettelerstraße ist bereits Zone 30. Darüber hinaus wird eine Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt, um das Verkehrsgeschehen und das Geschwindigkeitsniveau

		aufzuzeichnen. Danach wird gegebenenfalls eine zielgerichtete Überwachung des fließenden Verkehrs erfolgen.
<b>Frage</b>	<p><b>In der Saazer Straße / Joachimsthaler Straße / Konrad-Adenauer-Straße wird seit drei Jahren gebaut. Die schweren LKWs fahren teilweise auf dem Gehsteig, es wurden schon etliche Straßen und Gehwege beschädigt. Wer saniert das wieder? Wer bezahlt das?</b></p> <p><b>Die Saazer Straße hat keine Kehrverordnung mehr. Wer macht sauber?</b></p>	<p>Der betreffende Straßenabschnitt in der Joachimsthaler Straße wird 2016 saniert – es erfolgt eine Asphaltdeckensanierung der Straße einschließlich des Gehweges. Den Anliegern entstehen keine gesonderten Kosten.</p> <p>Die Anwohner der Saazer Straße wollten aus der Kehrverordnung heraus. Nun sind sie selbst für die Reinigung zuständig.</p>
<b>4.</b>	<p><b>Derzeit wird die Kammersteiner Straße als Alternativroute, vor allem bei Staus auf der Autobahn, benutzt. Die Kammersteiner Straße soll während der Bauphase „Ausbau A 6“ nicht als Ausweg genutzt werden.</b></p> <p><b>Zur Zeit laufen häufig Bettler in dem Bezirk Forsthof/Uigenau/Obermainbach herum. Teilweise betreten sie sogar die Grundstücke.</b></p>	<p>Wie bereits in der Versammlung angesprochen, ist die Kammersteiner Straße eine öffentliche Ortsstraße, die auch bei Staus auf der Autobahn genutzt werden darf. Grundsätzlich führt die offizielle Umleitungsbeschilderung über die Schützenstraße und Friedrich-Ebert-Straße.</p> <p>Es gibt kein Bettelverbot in Schwabach. Aber sobald Grundstücke betreten werden, handelt es sich um Hausfriedensbruch. Dann soll sofort die Polizei gerufen werden, diese nimmt dann die Personalien auf.</p>
<b>5.</b>	<p><b>An der Bushaltestelle genau vor ihrem Haus wurden Schlitze im Boden geschlossen. Allerdings steht das Füllmaterial über und ist somit eine Stolperfalle. Dies soll behoben werden.</b></p>	<p>Der Fugenverguss wurde geprüft, es konnte keine Stolperfalle festgestellt werden.</p>
<b>6.</b>	<p><b>In der Kammersteiner Straße gibt es eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und außerdem dürfen höchstens Fahrzeuge mit 5,5 t darauf fahren. Diese beiden Vorgaben werden häufig missachtet. Es soll öfter kontrolliert werden.</b></p> <p><b>Am Autohof sollte bereits ein Vorwegweiser angebracht werden (mit der Gewichtsbeschränkung), damit schwerere Fahrzeuge gar nicht erst einfahren und dann nicht mehr wenden können.</b></p>	<p>Die Anregung, den LKW-Verkehr in der Kammersteiner Straße öfter zu kontrollieren, wurde an die Polizei Schwabach weitergeleitet.</p> <p>Ein zusätzlicher Vorwegweiser auf die Gewichtsbeschränkung vor dem Kreisverkehr ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht notwendig. Da von dem betreffenden Ast zukünftig weitere Gewerbeflächen erschlossen werden sollen, würde dies auch nur für Verwirrung sorgen.</p>

	<p><b>Es soll eine feste Anlage zur Verkehrsüberwachung installiert werden.</b></p>	<p>Feste Verkehrsüberwachungseinrichtungen sind in Bayern grundsätzlich nicht zulässig. Auf einer derartigen Nebenstrecke steht auch der Aufwand in keinem Verhältnis zum zu erwartenden Erfolg.</p>
7.	<p><b>In der Äußeren Rittersbacher Straße wird viel zu schnell gefahren. Es soll mehr kontrolliert werden und Verkehrszeichen „50“ angebracht werden.</b></p> <p><b>Die Gehsteige in der Äußeren Rittersbacher Straße sind in einem sehr schlechten Zustand – Stolperfallen. Dies soll behoben/ausgebessert werden.</b></p>	<p>Die Verkehrsaufzeichnung durch die Geschwindigkeitsanzeigetafel hat in der Äußeren Rittersbacher Straße keine wesentlichen Überschreitungen ergeben. Um den Verkehrsteilnehmern zu verdeutlichen, dass sie sich innerorts befinden, werden nach den Kanal- und Straßenbauarbeiten zwei Piktogramme „50“ auf der Straße aufgebracht. Die Polizei überwacht den Bereich routinemäßig.</p> <p>Es ist geplant, im Zuge der Kanalverlegung im Bereich der Äußeren Rittersbacher Straße/Rittersbacher Straße und der damit einhergehenden Sperrung der Brücke, die Straßenbegrenzungen bzw. die Gehwege bis zur Kreuzung Kammersteiner Straße/Konrad-Adenauer-Straße zu sanieren.</p>
8.	<p><b>Auch in der Konrad-Adenauer-Straße wird viel zu schnell gefahren. Es soll häufiger kontrolliert werden. Die Zone 30 soll vom Kindergarten aus weiter verlängert werden.</b></p>	<p>Die Anregung wurde bei einem Ortstermin mit Herrn Dr. Donhauser und der Polizei besprochen. Es wurde keine Notwendigkeit erkannt, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h weiter auszudehnen. Im Umfeld sind keine Einrichtungen, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Es handelt sich um eine gut ausgebaute Straße mit intakten Gehwegen und versetzten Parkflächen, die keiner Beschränkung bedürfen.</p>
Frage	<p><b>Unter dem gelben Ortsschild „Schwabach“ steht seit einiger Zeit nicht mehr das Schild „Uigenau“. Weshalb wurde es entfernt? Wird wieder ein Schild „Uigenau“ aufgestellt?</b></p>	<p>Das Schild „Uigenau“ wird wieder angebracht.</p>
9.	<p><b>Es wäre schön, wenn bei einem Wasserschaden die gesamte Behebung in Händen der Stadtwerke läge. Die Notmaßnahmen bei seinem Wasserschaden wurden von den Stadtwerken sehr gut und schnell</b></p>	<p>Da die Hausanschlüsse ‚Wasser‘ nicht Eigentum der Stadtwerke sind, sind die Stadtwerke dafür auch nicht zuständig. Die Stadtwerke konzentrieren sich daher auf die Pflege und Instandhaltung des eigenen Rohrnetzes. Sofern Kapazitäten vorhanden</p>

	<p><b>durchgeführt, während allein die Suche nach einer geeigneten Firma, die kurzfristig Zeit hat und kompetent ist, sehr schwierig ist.</b></p>	<p>sind, unterstützen die Stadtwerke selbstverständlich auch bei Reparaturen. Die Anregung, dass von den Stadtwerken eine Liste mit guten Fachfirmen erstellt wird, kann aus wettbewerbstechnischen Gründen nicht umgesetzt werden; die Mitarbeiter der Stadtwerke stehen den Kunden aber gerne mit ihrem Rat zur Seite.</p>
<p><b>10.</b></p>	<p><b>In Obermainbach soll der Gartencontainer länger stehen bleiben.</b></p>	<p>In Schwabach werden derzeit im Rahmen der kommunalen Abfallwirtschaft an verschiedenen Standorten ganzjährig, an anderen Standorten bislang „saisonal“ von Mitte März bis Mitte Mai sowie von Mitte September bis Mitte November, Gartenabfallcontainer aufgestellt. Das ist im Vergleich zu anderen Städten bereits ein sehr enges Netz.</p> <p>Da in den letzten Jahren der Winter immer später begonnen hat, werden alle saisonalen Gartenabfallcontainer künftig bis Mitte Dezember – nicht mehr nur bis Mitte November – aufgestellt werden. Die ganzjährig aufgestellten Container sind meistens auch noch in zumutbarer Entfernung für die Bürger zu erreichen.</p>
<p><b>Frage</b></p>	<p><b>Die Verbindungsstraße zwischen Obermainbach und Haag ist in einem sehr schlechten Zustand. Ist geplant, dass diese ausgebaut oder saniert wird?</b></p>	<p>Nach dem Ausbau der A 6 wird die Decke dieser Straße saniert; vorher hat das keinen Sinn. Diese Maßnahme ist für ca. 2020 geplant.</p>
<p><b>Frage</b></p>	<p><b>Wer ist für die Hausanschlussschieber – Wartung/ Überprüfung – zuständig?</b></p>	<p>Die Stadtwerke warten die Hauptschieber in einem regelmäßigen Turnus. Die ca. 9000 Hausanschlussschieber werden bei Bedarf gewartet.</p>
<p><b>11.</b></p>	<p><b>Die Situation vor der Bäckerei Lederer an der Kurve Lindenstraße/Konrad-Adenauer-Straße ist gefährlich – vor allem, wenn der Bus kommt, Kunden vor der Bäckerei parken und Fußgänger/Radfahrer unterwegs sind. Das soll entschärft werden.</b></p>	<p>Durch die Parkfläche auf der Straße wird verhindert, dass Radfahrer und Fußgänger insbesondere Schulkinder durch Gehsteig-Parker behindert werden. Mit dem Stadtverkehr ist dies so abgestimmt; die Bushaltestelle kann angefahren werden. Durch die Beschränkung auf 30 km/h ist das Geschwindigkeitsniveau niedrig, so dass sich die Verkehrsteilnehmer reibungslos verständigen können, ohne sich gegenseitig zu gefährden.</p>

<p>12.</p>	<p><b>Da über die Jahre eine Quelle (Ursprung Lindenstraße) durch Baumaßnahmen verbaut wurde, so dass das Wasser nicht mehr in Wiesen abfließen kann, gibt es bei Schneeschmelze oder starken Regenereignissen Hochwasser in einigen Kellern in der Saazer Straße.</b></p>	<p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen, Schneeschmelze bei gefrorenem Boden oder bei Starkregenereignissen kann es aufgrund fehlender Versickerungsmöglichkeiten zu einer Vernässung der Wiesenflächen kommen.</p> <p>Im Rahmen der anstehenden Bauleitplanung im Bereich der Straße ‚An der Autobahn‘ bis zur südlichen Lindenstraße werden Maßnahmen (Entwässerungsgräben, Sickermulden etc.) untersucht, um die Situation zu verbessern.</p>
<p>13.</p>	<p><b>Die Straße zwischen Obermainbach und Weihersmühle ist in einem sehr schlechten Zustand – Unebenheiten etc. Dies soll behoben werden.</b></p> <p>Das Baubetriebsamt prüft die Situation.</p>	<p>Die Straßenflanken zwischen Obermainbach und Weihersmühle werden Mitte Mai 2016, noch vor der geplanten Straßensperrung der Äußeren Rittersbacher Straße, saniert.</p>
<p>14.</p>	<p><b>Der Gehsteig bzw. Radstreifen an der Konrad-Adenauer-Straße, Lindenstraße und Rittersbacher Straße stadteinwärts ist in einem sehr schlechten Zustand. Durch große Löcher sogar teilweise gefährlich. Dies soll behoben werden.</b></p>	<p>Der Gehweg Konrad-Adenauer-Straße, Linden- bis Theodor-Heuss-Straße ist auf der südlichen Straßenseite bereits im Dezember 2015 erneuert worden. Die nördliche Seite wird im Frühjahr 2016 saniert. Der restliche Bereich bis zur Einmündung Joachimsthaler Straße kann erst nach der Baumaßnahme in der Äußeren Rittersbacher Straße durchgeführt werden.</p> <p>Die Wurzelschäden am Gehweg bzw. Radstreifen in der Lindenstraße werden abschnittsweise im Laufe des Jahres 2016 instand gesetzt.</p> <p>Nach der für das Jahr 2016 geplanten Kanalverlegung in der Äußeren Rittersbacher / Rittersbacher Straße wird die Fahrbahndecke erneuert. Im Rahmen dieser Maßnahme ist geplant, ebenfalls die Straßenbegrenzungen und Gehwege in diesem Bereich zu sanieren</p>
<p><b>Frage</b></p>	<p><b>Gibt es Pläne für einen Lebensmittelladen in Forsthof?</b></p>	<p>Nein, es ist nichts geplant.</p>
<p>15.</p>	<p><b>Da das Grundstück der Lebenshilfe, das jetzt als Hubschrauberlandeplatz für Notfälle genutzt wird, mit einem</b></p>	<p>Nach einer Nachfrage bei der Integrierten Leitstelle (ILS) gab und gibt es keine Probleme mit dem abgeschlossenen</p>

	<b>Zaun umschlossen ist, können die Notärzte gar nicht unmittelbar zum Unfallort. Es soll ein Schlüssel deponiert werden oder eine andere Lösung gefunden werden.</b>	Grundstück der Lebenshilfe. Der Rettungshubschrauber sucht sich im Einzelfall einen geeigneten Landeplatz aus. Dass das Gelände der Lebenshilfe ein weiteres Mal hierfür genutzt wird, ist eher unwahrscheinlich.
16.	<b>Die Anzeigetafel am Busbahnhof funktioniert seit einem Jahr nicht mehr.</b>	Die Anzeigetafel stammt aus dem Jahr 2000 und hat ihre technische Lebenszeit längst überschritten. Sie musste immer wieder händisch und sehr umständlich in einen funktionsfähigen Zustand versetzt werden.  Die Stadtverwaltung und der Stadtrat beraten derzeit über die Möglichkeit einer grundlegenden Neulösung, da die Anlage mittlerweile außer Betrieb ist und nicht mehr instand gesetzt werden kann.

Schwabach, 23.02.2016  
STADT SCHWABACH



Johann Reichert  
Bürgermeister- und Presseamt